

Nürnberger Goldschmiedekunst im Vergleich

Internationales Kolloquium im Germanischen Nationalmuseum

Fr 09. / Sa 10. November 2007

Programm:

Freitag 9. November 2007

09.15 - 09.30 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, Generaldirektor

I. Sektion Markenforschung: Nürnberg, Augsburg, Wien und Silber aus der Schweiz im Vergleich

09.30 - 10.15 Uhr Dr. Ursula Timann, Nürnberg: Das Forschungsprojekt zur Nürnberger Goldschmiedekunst. Ergebnisse in Auswahl

10.15 - 11.00 Uhr Dr. Annette Schommers, München, Bayerisches Nationalmuseum: „...mit der stat piren und der maister zaichen...“ – Geschichte und Stand der Augsburger Markenforschung

11.00 - 11.15 Uhr Pause

11.15 - 12.00 Uhr Dr. Elisabeth Schmuttermeier, Wien, Österreichisches Museum für Angewandte Kunst: Wiener Punzen für Silber und Gold von den Anfängen bis 1872

12.00 - 12.45 Uhr Angelo Steccanella, Thal (CH), Kunstinventarisierung: Markenforschung in der Nordostschweiz, dem Vorarlberg und dem Bodenseeraum

13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause

II. Sektion Sammlungen und Provenienzen am Beispiel von Nürnberger Goldschmiedearbeiten im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, im Grünen Gewölbe Dresden und in der Staatlichen Eremitage in St. Petersburg.

14.00 - 14.45 Uhr Dr. Ralf Schürer, Nürnberg, GNM: Typisch Nürnberg! Gibt es das?

14.45 - 15.30 Uhr Dr. Ulrike Weinhold, Dresden, Grünes Gewölbe: Nürnberger Goldschmiedewerke im Grünen Gewölbe

15.30 - 16.15 Uhr Dr. Marina Lopato, St. Petersburg, Staatliche Eremitage: The Nuremberg Silver in St. Petersburg

16.15 - 16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr Dr. Karin Tebbe, Nürnberg, GNM: Führung durch die Ausstellung Goldglanz und Silberstrahl

19.00 Uhr Abendessen

Samstag, 10. November 2007

| | |
|---------------------|---|
| III. Sektion | Typisches & Kennzeichnendes für Goldschmiedearbeiten aus Nürnberg, Augsburg und London: Handwerksorganisation, Standards, Produkte |
| 09.15 - 10.15 Uhr | Dr. Sven Hauschke, Nürnberg: „Faciebat, fabricavit, elaborabant“ – Signaturen auf wissenschaftlichen Instrumenten des 15. und 17. Jahrhunderts. Zur Kooperation von Goldschmieden und Mathematikern |
| 10.15 - 11.00 Uhr | Dr. Lorenz Seelig, München, Bayerisches Nationalmuseum: Nürnberg und Augsburg – zwei süddeutsche Goldschmiedezentren im Vergleich |
| 11.00 - 11.15 Uhr | Pause |
| 11.15 - 12.00 Uhr | Tim Schroder, London, Wallace Collection: Nürnberger Goldschmiedekunst in England |
| 12.00 - 12.45 Uhr | Dr. Michał Woźniak, Leon Wyczółkowski Regional Museum in Bydgoszcz: Nürnberger Goldschmiedekunst in Westpreußen: Stil, Meister und Werke |
| 13.00 - 14.00 Uhr | Mittagspause |
| IV. Sektion | Goldschmiedekunst als Bildträger |
| 14.00 - 14.45 Uhr | Claus H. Czogalla, Göttingen, Der sogenannte 'Kaiserpokal' Wenzel Jamnitzers als politisches Dokument: Überlegungen und Thesen für eine konzeptionelle Neubestimmung auf ikonographischer Grundlage |
| anschließend | Schlussdiskussion |